

**Präsidiumssitzung des RVH
am Montag, den 24. April 2017
NDR, Hugh-Greene-Weg 1
Kasinobereich, Raum K7**



Radsport-Verband Hamburg e.V.

anwesend:

Bernd Dankowski – Präsident (Club Tête de la Course)
Arne Naujokat – Stellvertretender Präsident (RSG Blankenese)
Heinz-Harald Lerche – VP Wirtschaft / Finanzen & Marketing (RG Hamburg)
Alexander Böker – VP Leistungssport Rennsport und Offroad/Jugendleiter (RG Uni Hamburg)
Uwe Messerschmidt – Verbandstrainer (Club Tête de la Course)
Sandra Riemersma – Referentin für Frauenradsport (RV Altona) ab 19.54 Uhr

Gäste:

Jürgen Kapser (RG Hamburg)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 03.04.2017 (hier: Präsidium)
3. Landesverbandmeisterschaften 2017
4. Radrennbahn: Programm 2017
5. Start RTF-Saison
6. Rennrad-Situation Haseldorfer Marsch
7. Charity-Projekt der Radsportjugend
8. Bericht vom Trainer
9. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

B. Dankowski begrüßt die Anwesenden zur Präsidiumssitzung um 19.06 Uhr.

TOP 2: Genehmigung Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig festgestellt.

TOP 3: Landesverbandsmeisterschaften 2017

A. Böker wird vor Ort sein, A. Naujokat plant ebenfalls, dort am Samstag anzureisen. B. Dankowski hofft, ebenfalls vor Ort sein zu können. Die Medaillenübergabe wird vor Ort abgestimmt.

Die U 19 wird bei den Meisterschaften in MV teilnehmen können, da am 30.04. ein Rennen der Bundesliga stattfindet. Hierfür wäre ggf. ein Kommissär aus Hamburg oder ein entsprechender finanzieller Ausgleich erforderlich.

TOP 4: Radrennbahn: Programm 2017

Die Anwesenden bedauern, dass der Koordinator Bahn trotz mehrfacher persönlicher Einladung keine Zeit gefunden hat, an der Präsidiumssitzung teilzunehmen. Am 30.04. findet ab 10 Uhr der „Bahn für Alle“-Tag statt. B. Dankowski wirft die Frage auf, ob hier ggf. ein Terminproblem mit den Verbandsmeisterschaften geschaffen worden ist. A. Böker ergänzt, dass die Terminkollision möglicherweise auf der Terminverschiebung der Landesverbandsmeisterschaften beruht. Der Bahnpokal hat mit SUICYCLE einen neuen Sponsor und wird am kommenden Mittwoch starten. Aufgrund eines neuen Modus soll der Bahnpokal als Trainingsrennen ausgeschrieben werden, um Preise als Sachpreise ausloben

zu können (Verzicht auf Preisgeldschema). H. Lerche berichtet, dass die Ausschreibung mit Jedermann-Rennen nicht mit den BDR-Regularien konform geht. Möglich wäre nur die Ausschreibung als Hobby-Rennen. J. Kasper spricht sich dafür aus, Strukturen beizubehalten und auf Qualität beim WA zu achten.

Insgesamt wird deutlich, dass eine engere Kommunikation des Koordinator Bahn an das Präsidium als sinnvoll angesehen wird, damit der Informationsaustausch besser funktioniert. Die regelmäßige Teilnahme eines Mitglieds des Bahn-Teams an den Präsidiumssitzungen wäre wünschenswert.

Die Ausschreibung soll jetzt kurzfristig überarbeitet werden. Anstelle eines verbandseigenen Trainingsrennens soll nun doch eine Ausschreibung über rad-net.de erfolgen.

TOP 5: Start RTF-Saison

A. Naujokat berichtet von den ersten beiden Hamburger RTFs, bei denen er als Tourenbegleiter eingesetzt war. Bei der ersten RTF der Harburger RG mit rund 900 Teilnehmern bei sonnigem Wetter gab es einen tödlichen Unfall. Ein 50jähriger Wertungskarteneinhaber aus dem Bereich des Betriebssports ist nach Kontakt mit einem weiteren Mitfahrer von der Straße abgekommen und an einen Baum geprallt und dabei noch an der Unfallstelle verstorben.

Die Rudi-Bode-RTF am 23.04. verzeichnete bei schlechten Wetterbedingungen 268 Teilnehmer.

TOP 6: Rennrad-Situation in der Haseldorfer Marsch

Anwohner in Haselau zeigen sich weiterhin genervt über hohe Frequenz der Rennradfahrer in der Marsch. A. Naujokat hat nach einem Unfall eines Radfahrers mit einem Hund einen Anruf des Bürgermeisters bekommen, ob man nicht für besseres Miteinander im Verkehr werben könnte. Darüber hinaus haben A. Naujokat und W. Weitz (Präsident Radsportverband Schleswig-Holstein) die letzte Sitzung des dortigen Bauausschusses besucht, bei der das Thema Rennradfahrer in der Marsch kontrovers diskutiert wurde. Eine Idee ist gewesen, einen gemeinsamen Infostand an der betroffenen Örtlichkeit aufzubauen, um Radfahrer auf die Problemlage hinzuweisen. A. Naujokat wird mit W. Weitz abstimmen, ob ein gemeinsamer Termin für eine solche Info-Veranstaltung gefunden werden kann. Die Anwesenden begrüßen dies.

TOP 7: Charity-Projekt der Radsportjugend

A. Böker berichtet über die weiteren Bemühungen, für die Radsportjugend Sponsoren und Finanzierungsmöglichkeiten zu finden. Ein kleines Büchlein soll Partner des Radsports zusammenführen, die mit besonderen Coupons spezielle Angebote für Freunde des Radsport-Verbands zur Verfügung stellen. A. Böker ruft dazu auf, ihm kurzfristig etwaige Sponsoring-Partner zu benennen.

TOP 8: Bericht des Verbandstrainers

U. Messerschmidt berichtet vom Rennen in Frankfurt/Oder. Die Jugendlichen haben jeweils persönliche Bestleistungen erfahren und sich in der Rangliste verbessert. K. Albers ist knapp am Podium vorbei gefahren. Der Start des Bahnvierers blieb hinter den Erwartungen zurück.

TOP 9: Verschiedenes

- J. Kasper berichtet über die Enttäuschung seines Sohnes über die Nutzung des Dernys. Dieser werde nicht gut als Fahrer des Dernys eingebunden. U. Messerschmidt erklärt, dass er auf der Bahn sehr in Anspruch genommen wird, was in einem Einzelfall dazu geführt hat, dass er die letzte Fahrt nicht ins Buch eingetragen habe.

- J. Kapser weist ferner darauf hin, dass im Nachwuchsbereich Nachholbedarf im Regelbereich besteht. Dieses Thema könne ggf. auch im Trainingslager behandelt werden. U. Messerschmidt ergänzt, dass dies vorrangig Aufgabe der Vereinstrainer sei. Jugendliche seien häufig abgelenkt und nicht durchgängig fokussiert.
- B. Dankowski berichtet davon, dass der BDR Unterlagen zur Organisation der Bundeshauptversammlung 2019 übersandt hat. Das Thema wird auf der nächsten Präsidiumssitzung erneut aufgerufen.
- Er weist auf den City-Giro in Rellingen am 14. Mai hin und wirbt um eine Teilnahme/einen Besuch. Er berichtet, dass gutes Material zum „Fette Reifen“ Rennen eingetroffen ist (Werbematerial und Präsente) und empfiehlt auch anderen Veranstaltern auf diese Ressourcen zuzugreifen. Auch auf der Bahn wären Fette-Reifen-Rennen geeignet, den Nachwuchs anzusprechen.
- S. Riemersma wird Kontakt zu den Vereinen aufnehmen zum Thema „Frauenrad-sport“. In einigen Vereinen gebe es allerdings (bisher) keine Ansprechpartnerinnen. Zu der für 2018 geplanten Veranstaltung „Frauenpower“ gab es bisher keinen weiteren Kontakt zum BDR.

Die nächsten Präsidiumssitzungen finden am 29.05.2017 und 26.06.2017 um jeweils 19 Uhr statt.

Um 21.10 Uhr schließt B. Dankowski die Versammlung.

Protokoll: A. Naujokat
Hamburg, den 24.04.2017